

Mein Praktikum im Bundestagsbüro von Markus Koob

Ich war aufgeregt, als ich am Morgen des 05. Oktober vor dem Eingang des Jakob-Kaiser-Hauses in der Dorotheenstraße angekommen war. Nach meiner Bewerbung im vergangenen Jahr stand ich nun voller Vorfreude im Deutschen Bundestag. Es dauerte nicht lange, da kam Praktikantin Aliza an den Empfang und nahm mich mit in den fünften Stock. Im Büro angekommen, wurde ich sehr herzlich vom Team empfangen und aufgenommen. Ich bekam einen eigenen Arbeitsplatz mit Laptop und schon ging es los.

Die erste Woche meines zweiwöchigen Schulpraktikums war eine sitzungsfreie Woche. Hier habe ich den Büroalltag eines Abgeordneten kennengelernt. Ich durfte die Post beim Etagedienst holen und öffnen. Für eine Schülergruppe aus dem Wahlkreis habe ich mit Aliza zusammen Bundestagstaschen mit Informationsmaterial gepackt, 133 Stück. Ebenso durfte ich für Markus Koob Termine aus den Kalendern der Kommunen des Wahlkreises recherchieren und die Mappen mit den entsprechenden Drucksachen für die Ausschusssitzungen der kommenden Woche vorbereiten. Außerdem waren Gäste aus dem Wahlkreis im Bundestagsbüro und erhielten eine private Führung durch den Bundestag.

Die zweite Woche des Praktikums war eine Sitzungswoche. Montags ging es los mit einer Anhörung des Finanzausschusses und weiter mit einer Anhörung des Familienausschusses. Dienstags morgens stand die Sitzung der AG Finanzen der CDU/CSU-Fraktion auf dem Plan, bevor das Team mit Markus Koob eine Schülergruppe aus dem Wahlkreis an der Kuppel des Reichstagsgebäudes empfing. Am Mittwoch waren die Sitzungen von Finanz- und Familienausschuss am Vormittag, nachmittags hatte das Team einen Fototermin, parallel zur Fragestunde im Plenum. Der Donnerstag war geprägt von der Plenarsitzung mit der Regierungserklärung von Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel. Als Praktikant konnte ich mir in der Ausweisstelle des Deutschen Bundestages eine Presseakkreditierung ausstellen lassen. Damit konnte ich im Plenarsaal auf dem Presserang sitzen und ich durfte Fotos machen. Mit dem Hausausweis, den Praktikanten bekommen, konnte ich mich überall in den Gebäuden des Deutschen Bundestages bewegen. So bin ich vor der Plenarsitzung durch den Fuhrpark der Minister gegangen und bin durch den Abgeordneteneingang in das Reichstagsgebäude. Hierbei habe ich viele Politiker und Minister getroffen, wie zum Beispiel den Bundesverkehrsminister Alexander Dobrindt, Bundesverteidigungsministerin Ursula von der Leyen und Cem Özdemir, Parteivorsitzender von Bündnis 90/Die Grünen. Während der Regierungserklärung und der anschließenden Aussprache konnte ich von der Pressetribüne viele Fotos machen. Am späten Vormittag kam dann die Schülergruppe aus dem Wahlkreis mit ca. 130 Personen. Während das Team den Empfang mit der Personenkontrolle koordinierte durfte ich die Schülerinnen und Schüler in den Raum begleiten, wo Markus Koob Fragen beantwortete, bis er zur namentlichen Abstimmung über das Asylgesetespaket wieder in den Plenarsaal musste. Am Nachmittag war ich im Deutschen Dom am Gendarmenmarkt, wo im Rahmen des Praktikantenprogramms des Bundestages das Rollenspiel „Plenarsitzung“ stattfand. Die Praktikantinnen und Praktikanten sitzen in Fraktionen zusammen, ein Thema wird vorgegeben und dann wird erst auf Fraktionsebene und danach im Plenum darüber debattiert, bevor es zu einer namentlichen Abstimmung kommt. Es war sehr interessant und hat mir viel Spaß gemacht. Anschließend nahm ich im ZDF-Hauptstadtstudio an der Aufzeichnung der Sendung Maybrit Illner teil. Am Abend war ich im Paul-Löbe-Haus bei der Ausstellungseröffnung über die Deutsch-

Israelischen Beziehungen, die 2015 ihr 50-jähriges Jubiläum feiern. An meinem letzten Tag besuchte ich morgens noch einmal die Plenarsitzung, bevor ich mit dem Team den traditionellen Praktikantenabschied mit selbstgemachten Kuchen und einer kleinen Rede, beging.

In den zwei Wochen als Praktikant bei Markus Koob habe ich einen sehr vielfältigen und interessanten Einblick in das Arbeitsfeld eines Bundestagsabgeordneten und dessen Büro erhalten. Meine Erwartungen an das Praktikum wurden in dieser recht kurzen Zeit bei weitem übertroffen.

Für die tolle Zeit möchte ich mich ganz herzlich bei Markus Koob und seinem hervorragendem Team, Jonny Kumar, Ria Schulz, Johannes Dehn und Armin Grabs, bedanken. **Ihr seid Spitze!**

Schlussendlich kann ich ein Praktikum im Deutschen Bundestag nur empfehlen, da es eine einzigartige Erfahrung ist.